

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 14. Februar 2011
 Im Dorfgemeinschaftshaus Spielberg
 - Sitzung Nr. 46/2011 -
 Beginn: 20:03 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Stimmberechtigt

Harald Farr (CDU)
 Anke Georg (CDU)
 Hans Georg (CDU)
 Alexander Grieb (FW Brachtal)
 Christiane Gunia (GRÜNE)
 Bernd Henkel (FW Brachtal)
 Klaus-Dietrich Kessler (SPD)
 Christian Klas (FW Brachtal)
 Alwin Marburger (SPD)
 Alexander Potsis (FW Brachtal)
 Claudia Rimkus (CDU)
 Katrin Klas-Frenzel (FW Brachtal)
 Sigrid Schindler (SPD)
 Norbert Schmiege (SPD)
 Wilhelm Schmits (FW Brachtal)
 Lothar Schramm (SPD)
 Michael Sethaler (CDU)
 Roland Tzschietzschker (CDU)
 Dr. Petra Wurst (GRÜNE)

Es fehlten entschuldigt:

Sigrid Schulze (REP)
 Lutz Heer (CDU)
 Dieter Weber (SPD)
 Marlies Kessler (SPD)
 Gerhard Hofmann (SPD)
 Wolfram Zimmer (CDU)

Gemeindevorstand

Friedbert Blanckenberg (SPD)
 Daniela Glöckner (FW Brachtal)
 Egon Knoll (CDU)
 Adolf Kreisel (CDU)
 Christoph Stürz (SPD)

Es fehlten entschuldigt:

Andreas Brill (FW Brachtal)

Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften vom 29.12.2010 und vom 31.01.2011

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

TOP 5 Anfragen

- Themenkreis Hochwasserschutzplan Kinzig, Bündnis 90/Die Grünen
- Ehemaliger Jugendraum der Gemeinde Brachtal, SPD-Fraktion

- TOP 6 Festlegung eines Termins für die Neuwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Gemeinde Brachtal sowie eines Termins für eine eventuelle Stichwahl
Hier: Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 7 Erstellung eines Personalkonzeptes für die Kindergärten der Gemeinde Brachtal, gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
Hier: Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 8 Brachtaler Ferienspiele, Antrag der SPD-Fraktion
Hier: Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 9 Sachstand Losholz
Hier: Bericht und Beratung**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung unter Berücksichtigung der verkürzten Ladungsfrist vom 11. Februar 2011 mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften vom 29.12.2010 und vom 31.01.2011

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende Rimkus weist darauf hin, dass die Niederschrift vom 31.01.2011 auf Grund der noch laufenden Einspruchsfrist noch nicht beschlossen werden kann.

Der stellvertretenden Vorsitzenden Rimkus liegen für die Niederschrift vom 29.12.2010 keine Einwände vor. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die stv. Gemeindevertretervorsitzende Rimkus hat keine Mitteilungen.

TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Herr Tzschietzschker informiert in Vertretung für den Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses Zimmer über die nächsten geplanten Sitzungstermine.

Aufgrund dessen, dass die Gemeindevertreterversammlung auf heute den 14.02.2011 verschoben wurde, sollen an den nächsten beiden Montagen (21.02.2011 und 28.02.2011) Ausschusssitzungen statt finden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Kultur, Soziales und Trinkwasser, Herr Kessler, hat keine Mitteilungen.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Der 1. Beigeordnete Stürz informiert über folgende Sachverhalte:

a) Aufgrund der besonderen Situation, dem Ausscheiden des Bürgermeister Schütte, hat Herr Stürz in Funktion des 1. Beigeordneten die Amtsgeschäfte mit Wirkung vom Montag letzter Woche übernommen. Herr Stürz bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Rathauses. Ziel ist, dass alle Mitglieder der Gremien den gleichen Informationsstand haben.

b) DSL Ausbau

Am 09. Feb. 2011 fanden Gespräche mit einem Vertreter der Wirtschaftsförderung des Main-Kinzig-Kreises statt. Der Kreis hat eine neue Studie zur Ermittlung der Versorgung mit Breitbandkabel im ländlichen Raum in Auftrag gegeben. Diese wird voraussichtlich bis Mitte / Ende Mai fertig gestellt. Es wird der Kontakt zu den Mitarbeitern des Wirtschaftsministeriums und der WI-Bank hergestellt. Im Rahmen der Dorferneuerung Udenhain soll eventuell, wenn es terminlich funktioniert, eine Leerrohrverlegung als Vorbereitung auf die DSL-Versorgung erfolgen. Hintergrund ist der Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.11.2010 bzgl. der DSL Leerrohrverlegung in Udenhain. Diese werden eventuell durch Landesmittel gefördert. Es wird daran gearbeitet, dass die Gemeinde Brachtal auf eine sogenannte Interessensbekundungsliste aufgenommen wird um Fördermittel zu erhalten.

c) Preisvergabe der Preise für Umwelt-, Kultur- und dem Bürgerpreis

Diese Preisvergabe 2010 ist trotz Auslobung dieser Preise und Ermittlung der Preisträger nicht erfolgt und wird am 16.03.2011 nachgeholt. Alle Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter sowie der Vorstand sind hierzu herzlich eingeladen. Der Termin wird noch öffentlich bekannt gegeben. Gleichzeitig soll eine Ausschreibung des Preises für das laufende Jahr erfolgen.

d) Entsäuerungsanlage Hellstein

Am 10.02.2011 fand eine Besichtigung der Anlage statt. Wie bereits bekannt, ist hier einer der beiden Druckbehälter ausgefallen. Die Anlage ist renovierungsbedürftig. Es gab ein erstes Angebot welches bereits bekannt ist. Eine Neuberechnung wurde ebenfalls veranlasst. Bisher liegen wir bei einer Reduktion der Kosten zwischen 20% und 25%. Parallel hat Herr Knoll einen Anbieter ausfindig machen können, der eine Reparaturmöglichkeit sieht. Ziel ist eine Reduzierung der Kosten und die Anlage funktional zu halten.

e) Bildung einer Einkaufsgemeinschaft

Am 16.02.2011 findet eine Informationsveranstaltung mit der Stadtwerke Hanau GmbH statt. Diese haben bereits einen externen Einkauf. Es könnte eine Art Einkaufsgemeinschaft mit der Stadtwerke Hanau GmbH entstehen. Hierüber könnte dann Streusalz, Büromaterial, IT-Anlagen usw. beschafft werden, um eventuell Kosteneinsparungen für die Zukunft zu erzielen. Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung mitgeteilt.

f) Personalkonzept Bereich Verwaltung

Dieses Konzept liegt in Form einer anonymen Fassung vor. Diese Fassung wird durch einen Vertreter der beratenden Firma am 11.03.2011 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung vorgestellt. Danach erhalten die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes eine anonymisierte Fassung.

g) Personalkonzept Bereich Kindergärten

Der Umfang des Konzeptes wurde mit dem Geschäftsführer der beratenden Firma bereits besprochen. Wir erfahren hier ca. denselben Umfang wie für die Verwaltungsteile. Die Kosten werden im Antrag erörtert.

h) Kommunaler Schutzschirm für überschuldete Kommunen

Es existiert ein Landesprogramm mit einem Volumen von ca. 80. Millionen Euro. Hierzu findet ein Termin in Wiesbaden mit dem zuständigen Referat statt, um zu sehen in wie weit Brachtal an diesem Landesprogramm teilhaben kann. Weiter ist ein Förderprogramm für die Beseitigung von Winterschäden auf den Straßen aufgestellt worden. Die Förderrichtlinien hierzu liegen noch nicht vor. Eine Schadensermittlung wird zeitnah erfolgen, sobald die Förderrichtlinien vorliegen.

i) Widerspruch des Herrn Schütte.

Der ausgeschiedene Bürgermeister Schütte hat gegen den Beschluss der Gemeindevertretung vom 31.01.2011 zum Antrag auf Wiedereinsetzung in den alten Stand hinsichtlich der Kassenkreditüberschreitung und der Stellenplanüberschreitung Widerspruch eingelegt. Nach Auskunft der Kommunalaufsicht ist dieser Widerspruch das falsche und unzulässige Rechtsmittel. Herr Schütte hätte in diesem Fall den Klageweg beschreiten müssen. Aus diesem Grund nimmt der 1. Beigeordnete Stürz den Widerspruch zurück. Somit erhält der Haushaltsplan 2010 Rechtskraft und könnte gemeinsam mit der Genehmigung der Aufsichtsbehörde veröffentlicht werden.

j) Appell an alle Vertreterinnen und Vertreter

Im Rathaus gibt es eine Arbeitszeit. Die Kolleginnen und Kollegen werden zunehmend von Mitgliedern der Gemeindevertretung teilweise mehrfach täglich besucht. Es ist schwer vorstellbar, dass es sich hierbei immer um Bürgerbelange handelt. Es läuft jeder Gefahr die Kolleginnen oder Kollegen die aufgesucht werden, in Misskredit der Öffentlichkeit zu bringen. Es könnte unter Umständen der falsche Eindruck erweckt werden, dass man hier an interne Informationen gelangen möchte. Dies ist bereits Thema der Öffentlichkeit. Bei Fragen sollte man sich direkt an den 1. Beigeordneten Stürz wenden. Wenn in einem Gespräch die Fachkompetenz aus den Abteilungen benötigt wird, werden diese dazu gerufen. Diese Verfahrensweise schädigt nicht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hält diese nicht von der Arbeit ab und schützt den Fragenden selbst in Verruf zu kommen.

TOP 5 Anfragen**Themenkreis Hochwasserschutzplan Kinzig, Ehemaliger Jugendraum der Gemeinde Brachtal**

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende Rimkus übergibt das Wort an den 1. Beigeordneten Stürz.

1. Beigeordneter Stürz informiert darüber, dass es eine Einigung mit den Fraktionen gab, die Anfragen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

**TOP 6 Festlegung des Termins für die Neuwahlen des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Gemeinde Brachtal sowie eines Termins für eine eventuelle Stichwahl
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Nach einer eingehenden Diskussion über die Terminierung der Wahltermine verliert die Gemeindevertretervorsitzende Rimkus den Antrag mit Beschlussempfehlung und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt als Wahltermin für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters den 22. Mai 2011 sowie als möglichen Stichwahltermin den 19. Juni 2011.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

**TOP 7 Erstellung eines Personalkonzeptes für die Kindergärten der Gemeinde Brachtal
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende Rimkus verliert den gemeinsamen Antrag zur Erstellung eines Personalkonzeptes für die Kindergärten Brachtal und übergibt das Wort an den 1. Beigeordneten Stürz.

Herr Stürz informiert darüber, dass der Antrag leider schon öffentlich diskutiert wurde, was zu einigen Unruhen in den betreffenden Kindergärten führte. Es geht hier darum Organisationsstrukturen offenzulegen und Optimierungsansätze zu finden und nicht um Freisetzungen von Personal. Zurzeit liegt nur eine Kostenschätzung vor, das im Detail aufgelistete Angebot noch nicht. Es fanden jedoch bereits Gespräche mit dem Geschäftsführer der beratenden Firma, die ebenfalls das Konzept für die Verwaltung erstellte, statt. Die Kosten für beide Kindergärten liegen ca. bei 10.000 €. Eine Fertigstellung wird noch vor der Sommerpause garantiert. Möglich wäre im gleichen Atemzug ein Personalkonzept für den Bauhof erstellen zulassen. Dies würde weitere 5.000 € kosten. Herr Stürz

beantragt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen auf den Bauhof zu erweitern, da ganz am Anfang der Wunsch bestand alle Bereiche zu untersuchen und ein Konzept erstellen zu lassen. 1. Beigeordneter Stürz befürchtet, dass nach Erstellung des Konzeptes für die Kindergärten ein Antrag für den Bauhof gestellt wird.

Gemeindevertreter Georg erläutert die Ansicht der CDU Fraktion. Diese ist absolut für die Erstellung eines Personalkonzeptes für die Kindergärten, sieht aber ein Konzept für den Bauhof als nicht ganz vordringlich an. Diese Entscheidung sollte in den Ausschusssitzungen noch einmal ausführlich besprochen werden.

Gemeindevertreter Klas spricht für die Freien Wähler. Prinzipiell waren die Freien Wähler immer der Meinung, dass der Personalstand im Kindergarten den rechtlichen Anforderungen entspricht. Ansonsten schließt sich Herr Klas den Ausführungen des 1. Beigeordneten an.

Die Gemeindevertretervorsitzende Rimkus lässt über den erweiterten Antrag durch den 1. Beigeordneten Stürz abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Hiermit stellen die Fraktionen folgenden gemeinsamen Antrag, die Erstellung eines Personalkonzeptes für die Kindergärten und den Bauhof der Gemeinde Brachtal sofort in Auftrag zu geben, sodass eine Ergebnispräsentation noch vor der Sommerpause durchgeführt werden kann. Die Kosten in Höhe von 10.000 € + 5.000 € beinhalten eine Präsentation der beratenden Firma.

Abstimmung: 18 Ja Stimmen 1 Enthaltung

TOP 8 Brachtaler Ferienspiele

Die stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende verliest den Antrag der SPD Fraktion:

1. Beigeordneter Stürz erläutert, dass die Ferienspiele 2010 aus verschiedenen Gründen nicht statt fanden. Fakt ist, dass es Ferienspiele schon seit 1987 gab. Des Weiteren ist es wichtig und gut, dass diese weiterhin stattfinden. Zur Umsetzung dieses Antrages fanden heute Gespräche mit dem zuständigen Sachbearbeiter statt. Hier wurde der Entschluss gefasst, zur Umsetzung der Ferienspiele, wie auch vor zwei Jahren, die Vereine zu aktivieren. Diese haben dann die Möglichkeit sich zu präsentieren und eine Eigenwerbung zu gestalten. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeiten mit den Vereinen in den Dialog zu treten. Gerade in die Jugendarbeit sollten die Vereine mit eingebunden werden. Dies sollte ein Fernziel für die Zukunft sein, ein guter Anlass hierzu sind die Ferienspiele.

Gemeindevertreter Klas informiert darüber, dass bereits im Jahr 2008 die Ferienspiele ausgeblieben sind. 2009 wurde das Konzept überarbeitet und Vereine mit eingebunden. 2010 scheiterten die Ferienspiele daran, dass zu wenig Interesse von Seiten der Vereine gezeigt wurde. Die Freien Wähler stehen voll und ganz hinter diesem Antrag.

Gemeindevertreter Georg teilt mit, dass die CDU ebenfalls voll und ganz hinter diesem Antrag steht. Brachtal soll somit wieder kinderfreundlicher werden.

Gemeindevertreter Schramm teilt mit, dass die Ferienspiele ein sehr interessantes Thema für Brachtal darstellen. Er ist nicht grundsätzlich gegen die Ferienspiele

oder gegen den Antrag, aber man sollte sich Gedanken darüber machen ob Ferienspiele in Brachtal statt finden sollten, obwohl kein Konzept existiert. Dieses Konzept ist seit Jahren zusammengefallen, zuletzt durch den Abriss der Hütte am Sportplatz in dem Ortsteil Schlierbach. Diese Hütte spiegelt das Jugendkonzept der Gemeinde Brachtal wieder. Zu der Jugendarbeit in Brachtal gehöre mehr als nur die Organisation und Einbindung der Vereine. Aufgrund dessen sollte dieser Antrag noch einmal von allen Vertretern überdacht werden. Nicht, dass die Ferienspiele ein ähnliches Ende finden wie die Hütte am Sportplatz.

Der 1. Beigeordnete Stürz teilt mit, dass gerade bei dem Thema Jugendarbeit und Förderung ein Wiedereinstieg gefunden werden muss. Es geht dabei nicht darum ein all umfassendes Konzept zu verabschieden. Mit diesem Antrag geht es darum wieder etwas auf den Weg zu bringen und das geht nur mit einem ersten Schritt. Natürlich gibt es noch kein Konzept über die Ferienspiele. Aus diesem Grund treten wir mit den Vereinen in den Dialog um gemeinsam die Inhalte eines Konzeptes auszuarbeiten. Ferienspiele haben nichts mit der Hütte am Sportplatz zu tun. Dieses sollte getrennt betrachtet werden. Bei diesem Thema sprechen wir nicht über die Jugendarbeit sondern über die Ferienspiele 2011.

Beschlussempfehlung:

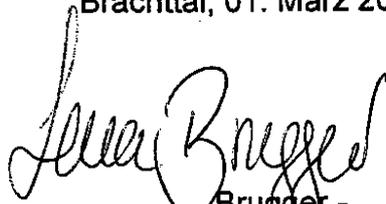
Im Jahr 2011 finden wieder Ferienspiele in Brachtal statt. Der Gemeindevorstand wird ersucht, dafür in der Verwaltung die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmung: 18 Stimmen angenommen 1 Gegenstimme

TOP 9 Sachstand Losholz

Der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Losholz, Herr Schramm, informiert über den nächsten Termin am 06. April 2011, um 11:45 Uhr im Saal 101 des Oberlandesgerichtes Frankfurt. An diesem Termin werden die Angelegenheiten zwischen der Stadt Büdingen und der Gemeinde Kefenrod weiter verhandelt. Für Brachtal geht es in der Losholzangelegenheit in Hanau vor dem Landgericht erst weiter, nachdem das OLG Frankfurt zu Kefenrod und Büdingen entschieden hat. Herr Schramm lädt alle Interessierten dazu ein, den Termin beim OLG mit ihm wahrzunehmen.

Brachtal, 01. März 2011


- Brügger -
Schriftführerin


- Rimkus -
Stellvertretende Vorsitzende